

Arbeitsplan

2013

Erstellt unter Mitwirkung von:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V. (Berlin)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Berlin)

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Potsdam)

Freie Universität Berlin

Der Arbeitsplan wurde von der Mitgliederversammlung am 26. Oktober 2012 genehmigt.

Das Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V. (ISQ) ist ein Serviceinstitut für die Schulen, die Schulverwaltungen und die Bildungspolitik beider Länder¹. Es wendet empirische Methoden der Sozialwissenschaften an, um wissenschaftlich fundierte, fachliche Beiträge zur systematischen Qualitätsentwicklung, Schul- und Unterrichtsentwicklung der Einzelschule sowie zur Weiterentwicklung der gemeinsamen Bildungsregion Berlin-Brandenburg zu leisten. Die zentralen Aufgabenbereiche des ISQ sind schwerpunktmäßig im Bereich der empirischen Bildungsforschung angesiedelt:

- Diagnostische Tests und Vergleichsarbeiten
- Unterstützung schulischer Selbst- und Fremdevaluation / Online- Befragungen
- Bildungsmonitoring und Bildungsberichterstattung
- Koordination der Durchführung internationaler, nationaler und regionaler Schulleistungsuntersuchungen
- Überprüfung des Umsetzungsgrades der KMK Bildungsstandards

Eine besondere Leistung des ISQ besteht darin, dass es Wissen zur Verfügung stellt, das für die Steuerung eines modernen Schulwesens erforderlich ist, und zwar auf der Ebene der einzelnen Schule, der Regionen und des jeweiligen Landes. Aus diesen Befunden sollen begründete Empfehlungen zur Qualitätssicherung in den Schulen der Länder Berlin und Brandenburg entwickelt werden. Ein wichtiger Adressat des ISQ sind damit die Schulverwaltungen und die Bildungspolitik in Berlin und Brandenburg. Darüber hinaus stellen die Schulleitungen und Lehrkräfte die größte Zielgruppe des ISQ dar. Jedes Jahr analysiert das ISQ hierfür die Leistungs- und Prüfungsergebnisse von über 130.000 Schülerinnen und Schülern und unterstützt somit *alle* (insgesamt 1674) allgemeinbildenden Schulen sowie über 4800 Lehrkräfte in der gemeinsamen Bildungsregion Berlin und Brandenburg bei der datenbasierten Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Der vorliegende Arbeitsplan beschreibt, welche Projekte für das Jahr 2013 vorgesehen sind. Einige Projekte sind zeitlich befristet auf ein oder mehrere Jahre. Die meisten Projekte jedoch stellen Daueraufgaben dar von denen die Mehrzahl jährlich durchgeführt werden. Ausgenommen sind hiervon in 2013 die beiden Projekte "KMK-Ländervergleich auf der Grundlage der Bildungsstandards" (nächster Durchgang in 2015) und "VERA 3: Pilotierung von Testaufgaben" (hier steht der nächste Durchgang noch nicht fest). Nachfolgend werden die Ziele und Inhalte eines jeden Projekts skizziert. Hierbei werden auch Meilensteine benannt und Termine angegeben, zu denen die Meilensteine (voraussichtlich) erreicht werden.

¹ Die Satzung des ISQ ist unter folgender Internetadresse verfügbar:
<http://www.isq-bb.de/fileadmin/pdf/satzung08-1.pdf>

ARBEITSPLAN 2013 – ÜBERBLICK

A Diagnostische Arbeiten und Tests		
A-1	DA	VERA 3: Durchführung, Auswertung und Bericht
A-2	DA	VERA 8: Durchführung, Auswertung und Bericht
A-3	DA	Berlin. Berufsbildungsreife: Erfassung, Auswertung und Bericht
A-4	DA	Prüfungen Ende 10: Pilotierung von Aufgaben für MSA/P10
A-5	DA	Berlin. MSA: Erfassung, Auswertung und Bericht
A-6	DA	Brandenburg. P10: Auswertung und Bericht
A-7	DA	Berlin. Zentralabitur: Auswertung und Bericht
B Dienstleistungen, IT- Infrastruktur und Projektmanagement		
B-1	DA	Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 (LAL7): Downloadportal
B-2	DA	Berlin. Zentrale Abschlussprüfungen zum Erwerb der Fachhochschulreife: Downloadportal
B-3	DA	Berlin. Zentralabitur: Downloadportal
B-4	DA	Berlin. IT-Unterstützung der Schulinspektion
B-5	DA	Brandenburg. IT-Unterstützung der Schulvisitation
B-6	ZB	Berlin. Aufbau und Pflege eines Online-Portals für den Deutschen Motorik-Test (DMT)
B-7	ZB	Brandenburg. SEIS Projektmanagement
B-8	DA	VERA 8. Pilotierung von Items für den Durchgang 2014
C Evaluation und Bildungsmonitoring		
C-1	DA	Selbstevaluationsportal
C-2	DA	Konzeption einer Plattform für Online-Befragungen
C-3	DA	Brandenburg. Wissenschaftliche Begleitung der Schulvisitation
C-4	DA	Regionaler Bildungsbericht Berlin-Brandenburg
C-5	ZB	Brandenburg. Kompetenzerwerb in der Grundschule (Längsschnittstudie KEGs)
C-6	ZB	Brandenburg. Evaluation der Leistungs- und Begabungsklassen
D Forschung und Entwicklung		
D-1	ZB	VERA 8: Durchführungseffekte
D-2	ZB	VERA 8 und MSA: Leistungsentwicklung von Klasse 8 bis Klasse 10
D-3	DA	Datengestützte Unterrichtsentwicklung: Rückmeldungen und Aufgabendatenbank
D-4	ZB	„Faire“ Vergleiche / Adjustieren von Ergebnissen

Anmerkung. DA = Daueraufgabe; ZB = zeitlich befristete ein- oder mehrjährige Projekte.

A Diagnostische Arbeiten und Tests

Projektbeschreibung und Anmerkungen

In jedem Schuljahr werden in Berlin und Brandenburg auf den Bildungsstandards beruhende flächen-deckende Vergleichsarbeiten (VERA) zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit aller Klassen und Schulen in der 3. Jahrgangsstufe von circa 45.000 Schülerinnen und Schüler bearbeitet. Ziel des Projekts ist es, die zentralen Ergebnisse von VERA 3 in Form mehrerer adressatengerechter Berichte für Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen und die Bildungsadministration zur Information und als Arbeitsmaterial bekannt zu geben.

Im Schuljahr 2012/2013 werden in Berlin die Tests Deutsch-Lesen und Mathematik verpflichtend durchgeführt. In Brandenburg sind die Tests Deutsch-Lesen und Mathematik verpflichtend; die Teilnahme am Test Deutsch-Hörverstehen ist den Schulen in Brandenburg freigestellt.

Meilensteine

1. Information

- Durchführung von Informationsveranstaltungen für die Schulen
- Erarbeitung, Druck und Versand vom Elternflyer
- Pflege der Elternwebseite
- VERA 3 – Informationsbroschüre aktualisieren
- Weiteres Informationsmaterial erstellen oder adaptieren (z.B. Lehrerhefte, Durchführungshinweise, Handreichungen)

2. Testbereitstellung

- Druck und Versand der Papierversion: April 2013
- Paralleles Einstellen der Tests im Downloadportal am jeweiligen Testtag

3. Testtermine

- Deutsch 1: 14. Mai 2013
- Deutsch 2: 16. Mai 2013
- Mathematik: 7. Mai 2013

4. Datenerfassung (Eingabeschluss: 31. Mai 2013)

5. Statistische Auswertung und Skalierung: bis 13. Juni 2013

6. Rückmeldung für Ministerien, Schulleitungen, Fachkonferenzen, Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler

- Fachspezifisches Sofortrückmeldungsmodul (steht ab jeweiligem Testtag zur Verfügung)
- Individualrückmeldung: 24. Mai 2013
- Klassenrückmeldung: 14. Juni 2013
- Schulrückmeldung: 14. Juni 2013
- Schnellauswertung an SenBJW und MBS: 31. Mai 2013

7. Ergebnisbericht mit fachdidaktischen Teilen jeweils für Berlin und für Brandenburg

- Berichtentwurf: 30. September 2013
- Bericht/Endfassung: 24. Oktober 2013

8. Veröffentlichung des Ergebnisberichts: bis 31. Oktober 2013

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ: Laufende Projektkosten. Anteilige Vertragskosten für die Testaufgabenentwicklung an das IQB werden durch die Länder getragen.

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Wie bei VERA 3 werden auch in der 8. Jahrgangsstufe in jedem Schuljahr in Berlin und Brandenburg flächendeckende Vergleichsarbeiten durchgeführt, die auf den Bildungsstandards beruhen. Diese Vergleichsarbeiten werden in allen Klassen und Schulen von über 45.000 Schülerinnen und Schüler bearbeitet. Ziel des Projekts ist es, die zentralen Ergebnisse von VERA 8 in Form mehrerer adressatengerechter Berichte für Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen und die Bildungsadministration zur Information und als Arbeitsmaterial bekannt zu geben.

Im Schuljahr 2012/2013 ist in Berlin die Teilnahme an folgenden Tests verpflichtend: Deutsch-Lesen und Deutsch-Hörverstehen, Mathematik und Erste Fremdsprache-Lesen sowie Erste Fremdsprache-Hörverstehen. In Brandenburg ist die Teilnahme an Deutsch-Lesen, Mathematik, und Englisch-Hörverstehen verpflichtend, an Deutsch-Hörverstehen und Englisch-Lesen freigestellt.

Meilensteine

1. Information

- Durchführung von Informationsveranstaltungen für die Schulen
- Erarbeitung, Druck und Versand vom Elternflyer
- Pflege der Elternwebseite
- VERA 8 – Informationsbroschüre aktualisieren
- Weiteres Informationsmaterial erstellen oder adaptieren (z.B. Lehrerhefte, Durchführungshinweise, Handreichungen)

2. Testbereitstellung

- Druck und Versand der Papierversion: 21. Februar 2013
- Paralleles Einstellen der Tests im Downloadportal an den jeweiligen Testtagen

3. Testtermine

- Deutsch: 22. Februar 2013
- Erste Fremdsprache: 26. Februar 2013
- Mathematik: 28. Februar 2013

4. Datenerfassung (Eingabeschluss: 17. März 2013)

5. Statistische Auswertung und Skalierung: bis 28. April 2013

6. Rückmeldung für Ministerien, Schulleitungen, Fachkonferenzen, Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler

- Fachspezifisches Sofotrückmeldungsmodul (steht ab jeweiligem Testtag zur Verfügung)
- Individualrückmeldung: 18. März 2013
- Klassenrückmeldung: 29. April 2013
- Schulrückmeldung: 29. April 2013
- Schnellauswertung an SenBJW und MBS: 15. April 2013

7. Ergebnisbericht mit fachdidaktischen Teilen jeweils für Berlin und für Brandenburg

- Berichtentwurf: 31. Juli 2013
- Bericht/Endfassung: 23. August 2013

8. Veröffentlichung des Ergebnisberichts: bis 6. September 2013

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ: Laufende Projektkosten. Anteilige Vertragskosten für die Testaufgabenentwicklung an das IQB werden durch die Länder getragen

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Ab dem Schuljahr 2012/2013 gibt es vergleichende Arbeiten in Deutsch und in Mathematik, deren Einsatz für alle Schulen außer den Gymnasien verbindlich ist. Diese Prüfungen dienen zur Feststellung der *Berufsbildungsreife* (Sekundarschule Klasse 9) und an Förderschulen (Klasse 10) zusätzlich zum Erwerb des *Berufsorientierenden Abschlusses*. (Am Ende der Jahrgangsstufe 10 gibt es nach wie vor die Prüfungen zum mittleren Schulabschluss mit verbindlicher Teilnahme für alle Schülerinnen und Schüler Berlins.)

Dieses Projekt verfolgt das Ziel, die Überführung der vergleichenden Arbeiten als Bestandteil des Abschlusses *Berufsbildungsreife* wissenschaftlich zu unterstützen. Analog zum Vorgehen beim MSA (Projekt A-7) wird hierfür ein Eingabe- und Downloadportal entwickelt. Auch die Auswertung und Berichterlegung orientieren sich am MSA-Projekt.

Meilensteine

1. **Öffnung des Eingabeportals:** 18. März 2013
2. **Testtermine**
 - Deutsch: 16. April 2013 (Nachschreibtermin: 13. Mai 2013)
 - Mathematik: 18. April 2013 (Nachschreibtermin: 23. Mai 2013)
3. **Datenerfassung** (Eingabeende: 21. Juni 2013)
4. **Schnellauswertung und Blitzbericht:** 27. Juni 2013
5. **Blitzbericht: Online-Veröffentlichung auf ISQ-Homepage:** 3. Juli 2013
6. **Vergleichswerte nach Bezirk und Schulart:** 21. August 2013
7. **Vergleichswerte: Online-Veröffentlichung ISQ-Homepage:** 28. August 2013
8. **Schulaufsichtstabelle mit schulspezifischen Ergebnissen:** 11. September 2013
9. **Ergebnisbericht**
 - Berichtentwurf: 27. September 2013
 - Berichtfertigstellung: 25. Oktober 2013
10. **Ergebnisbericht: Online-Veröffentlichung auf ISQ-Homepage:** 25. Oktober 2013

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Berliner MSA-Prüfungen und die Brandenburger Prüfungen P10, soweit sie auf dem MSA-Niveau durchgeführt werden, wurden schrittweise zusammengelegt. Zur Qualitätssicherung der MSA-Prüfung werden die Prüfungsaufgaben des MSA (Berlin) und P10 (Brandenburg) im Rahmen sogenannter Pilotierungsstudien erprobt. Die Pilotierung erfolgt in anderen Bundesländern.

Meilensteine

1. **Aufgabenentwicklung:** SenBJW / LISUM
2. **Organisation von Schulen und Testleiter/-innen:** ab Herbst 2012
 - Akquirieren von Schulen und Testleiter/-innen
 - Zuordnung Schulen - Testleiter/-innen
3. **Testbereitstellung:** Januar und Februar 2013
 - LISUM: Übergabe der zu pilotierenden Aufgaben an das ISQ
 - ISQ: Formatierung und Druck der Testmaterialien
4. **Datenerhebung:** März 2013
 - Betreuung der Schulen und Testleiter/-innen während des Testzeitraums
 - Rücklauf der Testmaterialien kontrollieren
5. **Korrektur der Testaufgaben (LISUM):** April 2013
6. **Erfassung der Korrekturbögen:** April 2013
7. **Statistische Auswertung:** Mai 2013
8. **Berichtlegung:** Juni 2013
9. **Ergebnisrückmeldung an die Pilotierungsschulen:** Juni 2013

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	Gemäß Arbeitsteilung. Korrektur der Aufgaben: SenBJW

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Im Rahmen des Projekts werden wichtige Ergebnisse aus den zentralen Prüfungen zum mittleren Schulabschluss (MSA) erfasst, ausgewertet und berichtet, um allen Beteiligten und Interessierten relevante Informationen zur Verfügung zu stellen. Bei der Auswertung der Prüfungsergebnisse des MSA werden zwei Projektstränge realisiert: (a) Für alle Schulen werden über eine Online-Erhebung die MSA-Ergebnisse sowie die Stammdaten der Schülerinnen und Schüler erfragt. (b) Für eine Stichprobe von Schülerinnen und Schüler werden darüber hinaus die Ergebnisse für alle einzelnen Testaufgaben erfasst.

Bei der Auswertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass das Berliner Schulsystem umstrukturiert wurde. Zum einen gibt es die Schularten Haupt-, Real- und Gesamtschule nicht mehr; zum anderen bleiben aber wegen der schrittweisen Umstellung auf die Sekundarschulen für eine Phase des Übergangs die bisherigen Bildungsgänge bis zum MSA-Durchgang 2013 erhalten. Dies schafft spezifische Adaptationsprobleme und schränkt die Möglichkeit ein, Schulergebnisse im Zeitverlauf abzubilden.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** SenBJW / LISUM
2. **Testbereitstellung:** LISUM (Druck und Versand)
3. **Testtermine**
 - Deutsch: 16. April 2013 (Nachschreibetermin: 13. Mai 2013)
 - Mathematik: 18. April 2013 (Nachschreibetermin: 16. Mai 2013)
 - Erste Fremdsprache: schriftliche Prüfung: 23. April 2013 (Nachschreibetermin: 23. Mai 2013); mündliche Prüfung zur Sprechfertigkeit: ab 18. März 2013
 - Prüfung in besonderer Form: ab 11. März 2013
4. **Datenerfassung:** ISQ (Internetportal; Eingabeschluss 21. Juni 2013)
5. **Auswertung:** ab 21. Juni 2013
6. **Berichterstellung**
 - Blitzbericht an SenBJW: 24. Juni 2013
 - Online-Veröffentlichung des Blitzberichts auf der ISQ-Homepage: 26. Juni 2013
 - Vergleichswerte nach Bezirk und Bildungsgang an SenBJW: 26. August 2013
 - Online-Veröffentlichung der Vergleichswerte auf der ISQ-Homepage: 2. September 2013
 - Fachspezifische Stichprobenberichte an Aufgabenentwicklungsteams: bis 16. September 2013
 - Entwurf des ersten Ergebnisberichts (Grundlage: Online-Datensatz): 23. September 2013
 - Online-Veröffentlichung des ersten Ergebnisberichts auf der ISQ-Homepage: 21. Oktober 2013
 - Entwurf des zweiten Ergebnisberichts (Grundlage: Stichproben-Datensatz): 18. November 2013
 - Online-Veröffentlichung des zweiten Ergebnisberichts auf der ISQ-Homepage: 16. Dezember 2013

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	Gemäß Arbeitsteilung; siehe Meilensteine

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Mit den Prüfungen P10 an Brandenburger Schulen soll festgestellt werden, inwieweit die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Bildungsziele in wesentlichen Kernbereichen erreicht haben. Die Prüfungen dienen damit der Feststellung des Leistungsstandes unter einheitlichen Bedingungen und stellen gleichzeitig einen Baustein der Leistungserziehung in der Sekundarstufe I dar. Des Weiteren sollen die Prüfungen jeweils so konzipiert werden, dass sie eine standardsichernde Wirkung auf den hinführenden Unterricht haben.

Ziel dieses Projektes ist es, die zentralen Ergebnisse der Prüfungen P10 für das Schuljahr 2012/13 auszuwerten und zu berichten.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** LISUM
2. **Testbereitstellung:** LISUM
3. **Testtermine**
 - **Deutsch:** 16. April 2013
 - **Mathematik:** 18. April 2013
 - **Englisch:** 23. April 2013
4. **Datenerfassung:** MBS über ZENSOS (Datenübermittlung an das ISQ: 25. Juli 2013)
5. **Berichterstellung**
 - **Berichtsentwurf:** 10. Oktober 2013
 - **Bericht/Endfassung:** 1. November 2013

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Brandenburg
Finanzierung	Gemäß Arbeitsteilung; siehe Meilensteine. ISQ: Auswertung und Bericht

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Zur Qualitätssicherung werden in Berlin zentrale Prüfungen zur Feststellung der Hochschulreife durchgeführt.

Die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler im Zentralabitur des Schuljahres 2012/13 werden hinsichtlich unterschiedlicher Schwerpunkte ausgewertet und in einem Bericht zusammengefasst. Hierzu gehören: die fachspezifischen Leistungen in den Leistungs- und Grundkursen, Analysen auf Bezirksebene, Analysen für verschiedene Schularten sowie ein Vergleich der Ergebnisse über die Zeit.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** LISUM / SenBJW
2. **Testbereitstellung:** LISUM (Druck und Versand)
3. **Prüfungszeitraum:** März 2013 bis Juni 2013
4. **Datenerfassung:** SenBJW (Übermittlung valider und konsistenter Daten an das ISQ: Juni 2013)
5. **Auswertung:** ISQ (ab Juni 2013)
8. **Berichterstellung**
 - Blitzbericht an SenBJW: Juni 2013
 - Entwurf des Ergebnisberichts: September 2013
 - Fertigstellung des Ergebnisberichts: Oktober 2013

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ

B Dienstleistungen, IT- Infrastruktur und Projektmanagement

Projektbeschreibung und Anmerkungen

In den ersten Monaten nach dem Übertritt aus der Grundschule sind die Lehrkräfte in den Sekundarschulen verpflichtet, die Lernausgangslage ihrer Schülerinnen und Schüler zu bestimmen. Die Feststellung der Lernausgangslage ist kein Test, bei dem eine Bewertung erfolgt, sondern ein diagnostisches Instrument, das gezielte Hinweise für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler liefern soll. Hierzu können die Lehrkräfte Arbeitshefte für die Fächer Deutsch, Mathematik sowie für Englisch und Französisch als erste Fremdsprache einsetzen, die vom LISUM erstellt werden.

Aufgabe des ISQ ist es, allen Schulen in Berlin und Brandenburg die Arbeitshefte im Downloadportal zur Verfügung zu stellen. Eine Dateneingabe oder Auswertung der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler durch das ISQ ist nicht vorgesehen.

Meilensteine

- 1. Testentwicklung:** SenBJW / LISUM
- 2. Testbereitstellung:** Herbst 2013 (LISUM: Druck und Versand; ISQ: Downloadportal)
- 3. Testtermine:** Zu Beginn des Schuljahres 2013/2014

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	LISUM: Aufgabenentwicklung; ISQ: Downloadportal

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Zur Qualitätssicherung werden in Berlin zentrale Prüfungen zur Feststellung der Fachhochschulreife durchgeführt. Es gibt pro Schuljahr zwei Prüfungsperioden, nämlich einmal im Herbst und ein weiteres Mal im Frühjahr.

Aufgabe des ISQ ist es, den Schulen die Prüfungsarbeiten im ISQ-Downloadportal zur Verfügung zu stellen. Eine Dateneingabe oder Auswertung der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler durch das ISQ ist nicht vorgesehen.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** SenBJW / LISUM
2. **Testbereitstellung:** ISQ im Downloadportal (Frühjahr 2013; Herbst 2013)
3. **Testtermine** (soweit für 2013 bereits feststehend)
 - Deutsch: 11. April 2013 (Nachschreibtermin: 13. Mai 2013)
 - Englisch, Russisch: 15. April 2013 (Nachschreibtermin: 17. Mai 2013)
 - Mathematik: 19. April 2013 (Nachschreibtermin: 23. Mai 2013)

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	LISUM: Aufgabenentwicklung; ISQ: Downloadportal

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Zur Qualitätssicherung werden im Rahmen des Berliner Zentralabiturs allen Schülerinnen und Schülern dieselben Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen gestellt. Ab dem Schuljahr 2012/2013 kommen zu diesen Fächern Biologie und Geografie hinzu.

Im Rahmen dieses Projekts ist es die Aufgabe des ISQ, den Schulen die Aufgaben und die Lösungshefte (zusätzlich zum Druck und Versand durch das LISUM) über das ISQ-Downloadportal zur Verfügung zu stellen. Die Datenerfassung wird nicht vom ISQ organisiert. Die Auswertung und Berichtlegung der Ergebnisse des Zentralabiturs erfolgt im Rahmen des Projekts A-7.

Meilensteine (zeitliche Fristen für das ISQ)

1. **Testentwicklung:** LISUM / SenBJW
2. **Testbereitstellung:** LISUM (Druck und Versand); ISQ (Downloadportal)
3. **Prüfungszeitraum:** März 2013 bis Juni 2013

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Schulinspektion in Berlin trägt wesentlich zur schulischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung bei, indem schulische Prozesse und Lernergebnisse betrachtet und bewertet werden. Für diese Bewertung werden verschiedene Datenquellen herangezogen. Das ISQ unterstützt hierbei die Schulinspektion, indem es Online-Portale zur Befragung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften zur Verfügung stellt. Des Weiteren hat das ISQ Routinen entwickelt, mit dem die Daten automatisiert ausgewertet und in Berichten zusammengefasst werden. Diese Routinen stehen den Nutzern der Online-Portale ebenfalls zur Verfügung. Insbesondere hat sich hierbei das in 2011 neu programmierte Portal für die Administration der Vorabbefragungen durch die Inspektoren bewährt. Potentielle Änderungen für die Portalstruktur ergeben sich durch eine mögliche Rückkehr zur Papierbefragung von Eltern, da die aktuelle Onlinebefragung nur zu geringen Rückläufen führt. Die Rückkehr zur Papierbefragung hat eine Anpassung des Portals zur Folge sowie einen erhöhten Einsatz des Scanners zur elektronischen Erfassung der Fragebögen auf Papier. Von Januar bis August 2012 wurden an 69 Schulen die Vorabbefragungen durchgeführt.

Meilensteine

1. **Entwicklung des Befragungsinstruments:** Schulinspektion Berlin und ISQ
2. **Datenerfassung:** Schulinspektion Berlin und ISQ
3. **Auswertung:** ISQ
4. **Berichterstellung:** ISQ
 - Erstellung einer Berlin-spezifischen Rückmeldeseite für die Schulen und das Inspektionsteam durch das ISQ
 - Bereitstellen der Auswertungen in elektronischer Form für die Schulinspektion durch das ISQ

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ (Online-Befragung und elektronische Datenerfassung)

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Schulvisitation untersucht Schulen anhand vorgegebener Qualitätskriterien, um ihnen Impulse für qualitätsorientierte Schulentwicklungsprozesse zu geben. Hierzu nutzt die Schulvisitation standardisierte und strukturierte Methoden. Das ISQ unterstützt die Schulvisitation im Rahmen dieses Projektes durch:

- Kontinuierliche Befragungen von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülerin sowie Partnern der beruflichen Bildung im Vorfeld der Schulvisitation
- Bereitstellung des Internetportals zur Online-Eingabe und automatisierten Auswertung und Ergebnis-Rückmeldung der Befragungsergebnisse
- kontinuierliche Verbesserung des Internetportals bzw. Anpassung an Veränderungen in der Konzeption der Vorabbefragung (s. Meilenstein „2. Datenerfassung“).

Jährlich werden ca. 180 Schulen visitiert.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** Schulvisitation und ISQ
2. **Datenerfassung:** Schulvisitation und ISQ
 - Die Entwicklung einer Administrationsebene entsprechend dem Angebot an die Berliner Schulin-spektion (s. Projekt B-4) durch das ISQ
 - Anpassung der Erhebungsmethodik zur Erfassung von LuBK-Klassen (siehe Projekt C-5) durch das ISQ
3. **Auswertung:** Schulvisitation und ISQ
4. **Berichterstellung:** Schulvisitation und ISQ

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Der Deutsche Motorik-Test (DMT) misst und bewertet motorische Fähigkeiten von 6- bis 18-jährigen Kindern und Jugendlichen.

Das ISQ unterstützte bislang die Durchführung des DMT in Berlin durch die Entwicklung eines Online-Portals zur Bereitstellung der Testunterlagen und Erfassung der Ergebnisse. Hierfür waren spezifische Erweiterungen bestehender ISQ-Portale erforderlich (z.B. um eine Dezimaldarstellung einzugebender Werte zu ermöglichen). Das Portal wird in 2013 nicht genutzt werden, da Vorarbeiten notwendig sind, bevor der DMT großflächig eingesetzt werden kann. Zu den Vorbereitungen zählt eine stichprobenartige Erfassung von Daten, die mit Hilfe des ISQ ausgewertet werden sollen.

Meilensteine

- 1. Testentwicklung:** Erfolgte durch Sportministerkonferenz und Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft
- 2. Datenerfassung:** Extern
- 3. Datenauswertung und Berichtslegung:** Über ISQ

Beginn/Ende	Perspektivisch eine Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	SenBJW

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Das Länderkonsortium "SEIS-Deutschland" administriert zur Selbstevaluation in Schulen (SEIS) ein entsprechendes Instrument, das Schulleitungen und Kollegien helfen soll, Schulentwicklungsprozesse mit Hilfe von Daten zu evaluieren und zu planen. Aufgabe des ISQ ist es, die Schulen in Brandenburg bei der Durchführung von SEIS zu unterstützen.

Im Schuljahr 2012/13 wird vermutlich der letzte Durchgang von SEIS durchgeführt.

Meilensteine

1. **Entwicklung des SEIS-Instruments:** Länderkonsortium SEIS Deutschland
2. **Datenerfassung:** Datenwerk
3. **Datenauswertung:** Länderkonsortium SEIS Deutschland
4. **Rückmeldung:** Länderkonsortium SEIS-Deutschland
5. **Unterstützung der Schulen zur Durchführung und Ergebnisinterpretation von SEIS:** ISQ
 - Workshop Datenerhebung: Januar 2013
 - Workshop Dateninterpretation: April 2013

Beginn/Ende	Zeitlich befristetes Projekt; voraussichtliches Ende: Sommer 2013
Beteiligte Länder	Brandenburg
Finanzierung	ISQ finanziert die Workshops für Schulen (Räume, Catering) und die Kosten für den Schulgruppenkoordinator. Vertragliche Grundkosten, zu zahlen an das SEIS-Länderkonsortium, trägt das Land Brandenburg.

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Ein zentrales Element zur Qualitätssicherung der Vergleichsarbeiten VERA ist die Erprobung aller Testitems im Rahmen sogenannter Pilotierungsstudien. Die Items werden vom IQB entwickelt. Aufgabe des ISQ ist es, die Pilotierungsstudien in Berlin und Brandenburg durchzuführen.

Die Pilotierungsstichprobenumfänge werden am IQB zurzeit erarbeitet. Eine Vorstellung und Verabschiedung der Stichprobenpläne wird voraussichtlich auf der VERA Steuergruppensitzung am 23. Oktober 2012 geben.

Meilensteine

1. **Testentwicklung:** IQB
2. **Testbereitstellung:** IQB und DPC/Hamburg
3. **Koordination und Durchführung der Pilotierungsstudien:** ISQ
 - Testtermine: 6. Mai 2013 bis 31. Mai 2013
4. **Datenauswertung:** IQB
5. **Berichtlegung:** IQB

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	offen (siehe Projektbeschreibung und Anmerkungen)
Finanzierung	ISQ: Laufende Projektkosten. Vertragskosten an das IQB werden durch die Länder getragen.

C Evaluation und Bildungsmonitoring

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Schulen bei ihrer Selbstevaluation zu unterstützen, ist eine der satzungsmäßigen Aufgaben des ISQ. Zu diesem Zweck bietet das ISQ Lehrkräften an Schulen aus Berlin und Brandenburg auf dem Selbstevaluationsportal die Möglichkeit, Instrumente zur Selbstevaluation des Unterrichts zu nutzen, indem sie online und anonym ihre Schülerinnen und Schüler befragen. Die edv-gestützte Erfassung der Daten erlaubt eine schnelle und unkomplizierte Rückmeldung, die Selbst- und Fremdevaluation des Unterrichts miteinander vergleicht. Es steht eine Vielzahl von Befragungsmodulen zur Verfügung, die die Lehrkräfte nach eigenen Bedürfnissen auswählen und zusammenstellen können. Die Instrumente orientieren sich inhaltlich am Berliner bzw. Brandenburger Qualitätsrahmen.

Inzwischen wurde dieser Typus der Selbstevaluation erweitert, so dass auch (a) Schulleitungen Lehrkräfte an Ihren Schulen und (b) die Schulaufsicht Schulleitungen befragen können.

Ziel des Projektes ist es, die bestehenden Instrumente kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu validieren sowie neue Module bereitzustellen.

Meilensteine

1. Neu- und Weiterentwicklung bzw. Adaptation bewährter Instrumente: ISQ

- Modul *Schulaufsicht*
- Modul *Förderung der Medienkompetenz*
- *Vergleichswerte fortlaufend ermitteln und aktualisieren* (um Ergebnisse einer Online-Befragung besser einordnen zu können)

2. Datenerfassung: ISQ (erfolgt automatisiert)

3. Auswertung: ISQ (erfolgt automatisiert)

4. Rückmeldung: ISQ (erfolgt automatisiert an die jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer)

5. Berichterstellung: ISQ

- regelmäßiges Erstellen von Nutzungsstatistiken
- differenzierte Auswertung der Nutzungsstatistiken

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Für eine nachhaltige Qualitätssicherung und Schulentwicklung ist es wichtig, dass sich Schulen mit ihrer eigenen Arbeit selbstkritisch auseinandersetzen. Wichtige Impulse erhalten sie hierfür durch interne Evaluationen, bei denen Schulen die Wirksamkeit ihres Handelns bewerten und die Ergebnisse in die Gestaltung weiterer Entwicklungsprozesse einbringen. Je nach inhaltlicher Zielrichtung sind für solche internen Evaluationen die Sichtweisen der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte sowie der Eltern zu berücksichtigen.

Langfristiges Ziel des Projektes ist es, Schulen eine Online-Plattform zur Verfügung zu stellen, die sie für die Durchführung und Auswertung solch komplexer, interner Evaluationsvorhaben nutzen können. Im Mittelpunkt des Projekts steht zunächst die Konzeption der Plattform, in die (a) die Erfahrungen mit dem Selbstevaluationsportal sowie bereits bestehende Planungen zu dessen Erweiterung (z.B. für das Modul *Ganztage*) und (b) eine Marktanalyse bestehender Softwarelösungen eingehen sollen.

Meilensteine

1. Analyse der Erfahrungen mit dem Selbstevaluationsportal
2. Marktanalyse bestehender Softwarelösungen
3. Konzeption einer Plattform für Online-Befragungen

Beginn/Ende	Zeitlich befristet; ggf. Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Schulvisitation untersucht Schulen anhand vorgegebener Qualitätskriterien, um ihnen Impulse für qualitätsorientierte Schulentwicklungsprozesse zu geben. Hierzu nutzt die Schulvisitation standardisierte und strukturierte Methoden. Aufgabe des ISQ ist es, die Schulvisitation bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sowie ihrer internen Evaluation wissenschaftlich zu unterstützen. Hierzu werden die Erhebungsinstrumente weiterentwickelt und die zentralen Schulvisitationsergebnisse eines Jahres ausgewertet und in einem Bericht zusammengefasst.

Meilensteine

- 1. Weiterentwicklung des eingesetzten Instrumentariums der Schulvisitation**
- 2. Jahresauswertung der**
 - Gesamtergebnisse der Schulvisitationen eines Jahres
 - Unterrichtsbeobachtungen
 - Vorabbefragungen (ca. 180 Schulen pro Jahr)
- 3. Unterstützung der internen Evaluation der Schulvisitation**

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Der Bildungsbericht Berlin-Brandenburg informiert über zentrale Aspekte der Bildungssysteme von Berlin und Brandenburg durch eine Zusammenstellung relevanter und empirisch gesicherter Daten, um die sachliche Grundlage von Diskussionen und Entscheidungen im Bildungsbereich zu verbreitern. Der Bericht, der das regionale Pendant zum nationalen Bildungsbericht darstellt, wird vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) und dem ISQ herausgegeben. Die erste Veröffentlichung erfolgte im März 2009 als Ausgabe 2008, die zweite als Ausgabe 2010 im Frühjahr 2011.

Geplant ist nunmehr ein dreijähriger Erscheinungsrhythmus beginnend mit der Ausgabe 2013, die im Zeitraum vom Herbst 2013 bis zum Februar 2014 veröffentlicht werden soll. In Abstimmung der Autorengruppe mit den Auftraggebern sowie den Vertreterinnen und Vertretern des ISQ-Beirats wurde die bisherige Gliederung überarbeitet und die Indikatorenliste gekürzt. Das ISQ bearbeitet schwerpunktmäßig alle Aspekte von Qualitätssicherung im Bildungsbereich.

Bestandteil des Projekts ist in 2013 auch das Ausrichten einer *Ländertagung Bildungsberichterstattung*, die das Ziel hat, den Austausch von Länderexperten und beteiligten Akteuren über alle Aspekte zur Bildungsberichterstattung (z.B. empirische Indikatoren, Datenzugang, Berichtlegung und -rezeption) zu fördern.

Meilensteine zum Erstellen des Bildungsberichts

Es wird im Herbst 2012 zusammen mit dem AfS eine Ablaufplanung erstellt. Genaue Termine mit den Auftraggebern, um die fertig gestellten Kapitelentwürfe zu diskutieren, müssen noch festgelegt werden.

Meilensteine zum Ausrichten der Ländertagung

1. Konzeptionelle Planung

2. Veranstaltungsmanagement/Vorbereitung

- Auswahl Referenten/-innen
- Auswahl Veranstaltungsort
- Kommunikation mit Teilnehmer und Teilnehmerinnen
- Organisation des Tagungsprogramms
- Organisation der Verpflegung
- Organisation des Abendprogramms
- Erstellen der Tagungsunterlagen

3. Veranstaltungsmanagement/Durchführung (Terminvorschlag: 19. und 20. April 2013)

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	AfS und ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Ziel des Projekts ist es, den Kompetenzerwerb von Grundschulkindern in den Fächern Deutsch und Mathematik, dessen Determinanten sowie dessen Konsequenzen für den Übergang in die Sekundarschulen zu untersuchen. Hierzu wurde eine Brandenburger Stichprobe von ca. 80 Klassen gezogen, deren Schülerinnen und Schüler Tests und Fragebögen in den Klassenstufen 2, 3, 4, 5 und 6 bearbeiteten. Darüber hinaus wurden auch die Eltern und Lehrkräfte befragt, um zum Beispiel mehr über die Gründe für Übergangentscheidungen auf weiterführende Schulen in Erfahrung zu bringen.

Meilensteine

1. **Tabellarische und grafische Übersicht über erste Ergebnisse:** 31. Januar 2013
2. **Präsentation der Ergebnisse am MBS:** zum Ende des Schuljahres 2012/2013
3. **Öffentliche Präsentation der Ergebnisse für die beteiligten Schulen:** zum Ende des Schuljahres 2012/2013)
4. **Abschlussbericht: Entwurf** am 14. April 2013
5. **Abschlussbericht: Endfassung** am 30. Juni 2013

Beginn/Ende	zeitlich befristetes Projekt; Ende voraussichtlich Dezember 2013
Beteiligte Länder	Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Um besondere Leistungen und Begabungen gezielt zu fördern, können Schülerinnen und Schüler bereits nach vier Jahren Grundschulzeit an ausgewählten Gymnasien oder Gesamtschulen im Rahmen sogenannter Leistungs- und Begabungsklassen (LuBK) aufgenommen werden.

Projektziel ist es, die LuBK umfassend zu evaluieren. Hierzu kooperieren das LISUM, das ISQ und der Arbeitsbereich *Empirische Unterrichts- und Innovationsforschung* von Prof. M. Vock an der Universität Potsdam. Das ISQ unterstützt die Evaluation durch Bereitstellung von Instrumenten und Daten bereits durchgeführter Untersuchungen (VERA, Selbstevaluationsportal und die wissenschaftliche Begleitung der Schulvisitation) sowie durch eine vertiefte Berichtlegung über das Abschneiden der LuBK bei VERA 8.

Meilensteine

1. **Bereitstellung von Instrumenten und Daten:** ab November 2012
2. **Spezielle Auswertung und Berichtlegung zu den LuBK im Rahmen von VERA 8 / 2012:** Februar 2013
3. **Spezielle Auswertung und Berichtlegung zu den LuBK im Rahmen von VERA 8 / 2013:** Juni 2013

Beginn/Ende	zeitlich befristetes Projekt: Januar 2013 bis Dezember 2013
Beteiligte Länder	Brandenburg
Finanzierung	ISQ

D Forschung und Entwicklung

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Welche Wirkung hat (a) eine vorzeitige Testheftzustellung bei gleichzeitiger Testadministration und Auswertung durch Lehrkräfte, (b) eine kurzfristige Testheftzustellung und lehreradministrierte Durchführung und Auswertung der Tests oder (c) die Durchführung und Auswertung durch geschulte Testleiterinnen und Testleiter auf die Schülerleistung in den VERA-Tests? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Projekts *Durchführungseffekte bei Vergleichsarbeiten*. Zur Beantwortung dieser Fragen wurde die erste hierzu durchgeführte Studie, die DEVA-Studie, aus dem Jahr 2011 vor dem Hintergrund entsprechender Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirats des ISQ mit Variationen im Design (erweiterte Stichprobe durch Einbezug der Oberschule/Sekundarschule) fortgesetzt.

Darüber hinaus wurde die DEVA-Stichprobe in einem weiteren Projektarm (*VERA-TV*) genutzt, um an einem Teil der Stichprobenschulen zu einem zweiten Testzeitpunkt schwierigere Testheftversionen aus VERA einzusetzen. Dadurch ist es möglich die Ergebnisse in den Kompetenztests unter dem Gesichtspunkt zu vergleichen, ob die Schülerinnen und Schüler auf der Metrik der Bildungsstandards an denselben Positionen verortet werden können.

Ziel im Jahr 2013 ist es, detaillierte Auswertungen der Daten von DEVA und VERA-TV vorzunehmen und die Ergebnisse im Rahmen von Tagungsbeiträgen und Fachartikeln zu publizieren.

Meilensteine

1. Fertigstellung der statistischen Analysen
2. Tagungsbeitrag
3. Fachartikel

Beginn/Ende	zeitlich befristetes Projekt bis Dezember 2013
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Ergebnisse in den Mathematiktests von VERA 8 informieren darüber, inwiefern die Schülerinnen und Schüler die Bildungsstandards in Mathematik in der 10. Jahrgangsstufe bereits erfüllen, denn die VERA 8 - Aufgaben beruhen auf den KMK-Bildungsstandards zum MSA. Die Ergebnisse der VERA-Tests geben damit eine Momentaufnahme zum Kompetenzstand.

Es stellen sich zwei wichtige Fragen zu den VERA-Mathematiktests: (1) Wie entwickelt sich die mathematische Kompetenz, die im VERA-Test erfasst wird, von der 8. bis zur 10. Jahrgangsstufe? (2) Können die VERA-Mathematiktests die Leistung in zentralen Abschlussprüfungen, wie dem MSA, am Ende der 10. Jahrgangsstufe vorhersagen? Ziel des Projektes ist es, die beiden Fragen auf Grundlage empirischer Daten zu beantworten.

Hierzu wird im Jahr 2013 die vor zwei Jahren begonnene Längsschnittuntersuchung fortgesetzt, indem im Frühjahr 2013 die Schülerinnen und Schüler nochmals VERA-Mathematiktests bearbeiten und darüber hinaus die Ergebnisse im MSA erfasst werden.

Meilensteine

1. **Testbereitstellung:** ISQ (Testtermin: Frühjahr 2013)
2. **Datenerfassung:** ISQ
3. **Statistische Auswertung:** ISQ
4. **Rückmeldung der Ergebnisse** an die teilnehmenden Schulen
5. **Publikation der Ergebnisse**
 - Bericht für SenBJW
 - Tagungsbeiträge
 - Fachartikel

Beginn/Ende	zeitlich befristetes Projekt bis Dezember 2013
Beteiligte Länder	Berlin
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten (VERA) sollen datengestützte Impulse zur Unterrichts- und Schulentwicklung geben. Ziel des Projekts ist es, diese Prozesse substanziell zu unterstützen. Hierzu werden zwei, teilweise eng aufeinander bezogene Projektstränge realisiert:

(1) Qualitative Anreicherung der Rückmeldung im Rahmen von VERA (VERA-RE): Prof. Wollring (Universität Kassel) hat eine Taxonomie entwickelt, um die Dimensionen und Merkmale von Mathematikaufgaben zu beschreiben, welche die Kompetenzanforderungen bei der Aufgabenlösung bestimmen. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe um Prof. Wollring nutzt das ISQ diese Taxonomie, um Lehrkräften in der 3. Klasse Mathematikaufgaben (in elektronischer Form) zur Verfügung zu stellen, die auf einer bestimmten VERA-3-Mathematiktestaufgabe basieren, jedoch gezielt in den Kompetenzanforderungen variiert werden. Diese Aufgaben werden als Aufgabenumfeld zu einer VERA-Testaufgabe bezeichnet. Ausgehend von den Ergebnissen bei den VERA-Tests können somit durch Verwendung der Aufgabenumfelder passgenaue Fördermöglichkeiten im Unterricht realisiert werden, die auf spezifische Stärken und Schwächen der Kinder eingehen. Gleichzeitig kann eine wichtige Facette der fachdidaktischen Kompetenz von Mathematiklehrkräften gefördert werden, da die Aufgabenumfelder das Wissen der Lehrkräfte um die kognitiven Anforderungen von Mathematikaufgaben erweitern.

(2) Erweiterung des Umfangs und der Funktionalität der Aufgabendatenbank. Im Rahmen des Berliner Qualitätspaketes für Kita und Schule wurde vom ISQ eine Aufgabendatenbank entwickelt, die Test- und Lernaufgaben sowie didaktische Begleitmaterialien enthalten soll. Durch eine intuitiv gestaltete und zielgenaue Abfrage können Lehrkräfte Aufgaben suchen, um ihren Unterricht bestmöglich an den Leistungsstand und Förderbedarf in ihren Klassen anzupassen. Ziel im Jahr 2013 ist es

- den Aufgabenbestand in der Datenbank deutlich auszubauen
- die klassenbezogenen Rückmeldungen an die Lehrkräfte von VERA 3 und 8 mit der Aufgabendatenbank zu verbinden (sogenannte „deep-link“-Funktion)
- die Struktur der Aufgabendatenbank zu erweitern, damit durch eine detailliertere Aufgabenbeschreibung und -klassifikation eine möglichst passgenaue Suchabfrage von Aufgaben (z.B. in Form von Aufgabenumfeldern) ermöglicht wird.

Die Projektstränge in diesem Projekt erweitern und ergänzen die bereits laufenden Kooperationsprojekte des ISQ in diesem Themenfeld (BMBF-gefördertes Projekt *Schulen als Steuerungsakteure im Bildungssystem – Bedingungen und Effekte der Entwicklung evaluativer Potentiale* von Prof. F. Thiel und Prof. H.A. Pant; BMBF-gefördertes Projekt; *Die Realisierung testbasierter Schulreform in der Mehrebenenstruktur des Schulsystems* von Prof. H. Kuper und Prof. U. Maier).

Meilensteine

1. **VERA-RE:** bis Februar 2013
2. **Einpflegen von Aufgaben in die Aufgabendatenbank:** Fortlaufend
3. **Verknüpfen der Rückmeldung aus VERA mit der Aufgabendatenbank:** bis April 2013
4. **Erweiterung der Struktur der Aufgabendatenbank:** Fortlaufend

Beginn/Ende	Daueraufgabe
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ

Projektbeschreibung und Anmerkungen

Die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schüler wird - stark vereinfacht formuliert- durch zwei Gruppen von Faktoren bedingt: (1) Faktoren zur Zusammensetzung der Schülerschaft (z.B. der sozioökonomische Familienhintergrund der Schülerinnen und Schüler oder individuelle Lernausgangslagen), die eine Schule nicht beeinflussen kann. (2) Faktoren (z.B. die Unterrichtsqualität oder das Schulmanagement), die eine Schule direkt beeinflussen kann.

Die Ergebnisse aus großen Schulleistungsuntersuchungen zum Kompetenzstand von Schülerinnen und Schülern (z.B. VERA 3 und VERA 8) sollen den Lehrkräften und Schulleitungen Impulse für die Unterrichts- und Schulentwicklung geben. Gleichzeitig informieren diese Ergebnisse auch die Schulverwaltungen darüber, ob es Schulen gibt, die ggf. besonderer Unterstützung bedürfen. Jedoch ist bei diesen Überlegungen immer zu bedenken, dass die Ergebnisse aus Schulleistungsuntersuchungen zunächst immer den absoluten Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler abbilden und nicht den Einfluss der beiden Faktorengruppen getrennt rückmelden. Eine sinnvolle Ergänzung von Schulleistungsuntersuchungen stellen damit sogenannte Adjustierungen der Leistungsergebnisse dar. Dadurch werden Ergebnisse zurückgemeldet, bei denen die Zusammensetzung der Schülerschaft (die nicht von der Schule beeinflusst werden kann) aus den Leistungsergebnissen der Schülerinnen und Schüler „herausgerechnet“ wurden. Damit können Lehrkräfte, Schulleitungen und die Bildungsverwaltung „faire“ Vergleiche anstellen, also eine bestimmte Schule mit Schulen vergleichen, die hinsichtlich der Zusammensetzung der Schülerschaft identisch, bzw. sehr ähnlich sind. Leistungsunterschiede zwischen Schulen deuten auf qualitative Unterschiede in der Unterrichtsgestaltung oder des Schulmanagements hin. „Faire“ Vergleiche ermöglichen es also, Hinweise auf besonders erfolgreiche Schulen zu erhalten, um so bspw. mehr über erfolgreiche Konzepte der Unterrichtsgestaltung oder des Schulmanagements zu lernen.

Ziel dieses Projekts ist es, verschiedene statistische Ansätze zur Adjustierung von Leistungsergebnissen miteinander zu vergleichen, um die Konsistenz der so ermittelten Befunde zu prüfen. Hierzu werden Sekundäranalysen neu zusammengefügt Datensätze aus Leistungsdaten (z.B. KEGS, VERA, oder VERA-MSA) und Sozialdaten (z.B. Daten des Amtes für Statistik und ggf. weitere Datenquellen der SenBJW) durchgeführt. Insbesondere sollen die 2011 eingeführten sozialindexbasierten gleitenden Vergleichswerte auf Stabilität (über die Zeit, Abhängigkeit von einzelnen Fällen und Werten) und Validität (Kongruenz zu Ergebnissen anderer Ansätze) untersucht werden.

Des Weiteren ist für Brandenburg zu prüfen, welche Datenvoraussetzungen nutzbar gemacht werden können, um valide Sozialindikatoren zu erhalten, die eine Adjustierung der Leistungswerte von Schulen und Lerngruppen zulassen und die langfristig stabil verfügbar sein werden.

Meilensteine

1. **Erstellung der Sekundärdatensätze**
 - Berlin (September 2013)
 - Brandenburg (September 2013)
2. **Statistische Analysen** (Oktober bis November 2013)
3. **Berichtlegung** (Dezember 2013)

Beginn/Ende	zeitlich befristetes Projekt
Beteiligte Länder	Berlin, Brandenburg
Finanzierung	ISQ